

Erste Mannschaft: Kurs Richtung Klassenerhalt

Nachdem, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, der Abwärtstrend durch die beiden Siege gegen die TuS aus Reichshof und den TuS Homburg-Bröital II gestoppt werden konnte, gibt es auch in der heutigen Ausgabe der Schönenbacher Dorfzeitung grundsätzlich viel Positives über den SV Schönenbach zu vermelden.

Beginnend mit der zweiten Mannschaft lässt sich festhalten, dass diese nach dem sensationellen ersten Saisonsieg gegen den TuS Homburg-Bröital III leider keine weiteren Punkte mehr einfahren konnte. Im Duell mit dem Tabellenführer aus Hermesdorf II war man eigentlich chancenlos und schlug sich dennoch sehr achtbar. Im darauffolgenden Heimspiel gegen den SV Morsbach II sowie gegen den SSV Denklingen war vor allem das Glück nicht auf Seiten unserer Zweitvertretung und

man verlor letztlich beide Spiele mit 0:2. Trotz des nicht zu verhindernden Abstieges in die neugeschaffene Kreisliga D zur nächsten Saison ist vor allem immer wieder die tolle Moral und der Zusammenhalt innerhalb unserer "Zweiten" zu loben, in der alle Aktiven trotz vieler Niederlagen immer motiviert bei der Sache sind und sich vom fehlenden Erfolg nicht unterkriegen lassen. Unsere erste Mannschaft konnte hingegen ihren tollen Zwischenspur fortsetzen und alle weiteren Spiele gewinnen. Dabei hatte man gegen den direkten Konkurrenten und Tabellenvorletzten SpVgg Dümmlinghausen noch sehr viel Glück, konnte aber letztendlich knapp mit 1:2 gewinnen. Wichtigste Erkenntnis dieses schlechten Spiels war, dass man drei Punkte eingefahren hatte und den Abstand auf Dümmlinghausen vergrößern konnte.

Im darauffolgenden Heimspiel bekam es unsere Mannschaft dann mit einem ganz anderen Kaliber zu tun. Gegner war der Tabellenzweite SV Morsbach. Mit einer unglaublich disziplinierten Vorstellung, Kampf, Einsatz und auch großem Willen gelang es unserer Mannschaft jedoch, den Platz mit 2:0 als verdienter Sieger zu verlassen. Bei herrlichem Sonnenschein waren auch die vielen anwesenden Zuschauer nicht für ihr Kommen enttäuscht worden und feierten mit den Aktiven noch ein wenig die errungenen Punkte. Dieser Sieg wäre jedoch nicht besonders viel wert gewesen, wenn nicht gegen den Tabellenletzten FV Wiehl II ebenfalls gewonnen wird. Dabei hatten alle Aktiven noch das Hinspiel im Hinterkopf, in dem man sich den bis dato sieglosen Wiehlern mit 0:2 geschlagen geben musste. Anzumerken bleibt des Weiteren, dass die Wiehler seit diesem Sieg

keinen einzigen weiteren Punkt mehr erringen konnten. Aus diesem Grunde ging unsere Mannschaft auch mit der Prämisse ins Spiel, Wiedergutmachung zu betreiben, was letztendlich auch eindrucksvoll gelang. Mit 6:0 gewann der SV Schönenbach und entfernt sich bei gleichzeitigen Niederlagen der Konkurrenz immer weiter von den Abstiegsplätzen. Wie auch in den Spielen zuvor wurde unsere Mannschaft selbst bei Auswärtsspielen durch zahlreiche Zuschauer unterstützt, welchen an dieser Stelle auch noch einmal ein Dank und Lob gebührt. Zuletzt bleibt nur zu hoffen, dass dieser sehr positive Trend anhalten wird und auch in den nächsten Spielen die nötigen Punkte gegen den Abstieg eingefahren werden.
Sebastian Schneider

Aus der JHV des Sportvereins

Mit 37 Mitgliedern war die Jahreshauptversammlung des SV Schönenbach am 13. April im Heim gut besucht. Den im Karree sitzenden Anwesenden präsentierte Vorsitzender Rainer Vogel den Jahresbericht mit Unterstützung durch Laptop und Beamer auf Videolandweind. Wie bei einer Hauptversammlung einer großen Aktiengesellschaft. Finanziell konnte das Jahr mit einem Überschuss von rund 1800 Euro bei ca 18000 Euro Umsatz abgeschlossen werden, Verluste in Vorjahren ausgeglichen werden. Wesentlich dazu beigetragen haben die Damen des SV mit ihrem überaus erfolgreichen "RockToberfest". Aber auch das Engagement bei der WM trug Früchte. Rainer Vogel dankte auch

den zahlreichen Sponsoren, die mit finanziellen Beiträgen, praktischer Unterstützung und Engagement das alles ermöglicht haben. Diese Bilanz ist als solide und erfreulich betrachten. Die Kassierer wurden einstimmig entlastet. Auch die Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder aus ihren Verantwortungsgebieten waren erfreulich. Neben der 1. Mannschaft gibt es eine 2. Mannschaft, Alte Herren, eine neu gegründete Damenmannschaft und eine umfangreiche Jugendarbeit mit über 60 Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Mannschaften ab Bambini. Jugendleiter Andreas Groß glaubt da auch schon Nachwuchstalente zu erkennen, die eine wesentliche Stütze für den sport-

lichen Gesamterfolg des SV Schönenbach in späteren Jahren zu versprechen werden. Er bat insbesondere um mehr Interesse an Betreuern für die nun mehr werdenden Auswärtsspiele. Die Kinder zu Auswärtsspielen zu fahren, teils vorher abzuholen, zu betreuen und anschließend wieder nach Hause zu fahren erfordert eben vor allem viel Zeit. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Ausführlich wurde über den Kauf des Heims diskutiert (siehe Bericht auf der Titelseite). Stv. Geschäftsführer Wastl Roth-Seefried wurde vom Vorstand kürzlich als Leiter des gesamten Sportbetriebs bestimmt. Er ist dabei, sich einzuarbeiten. Nähere Infos: www.sv.schoenenbach.de (hrs)

Dorfverein: Ohne Mitgliedsbeitrag Kasse mit Aktivitäten gefüllt

Die Jahreshauptversammlung des Dorfvereins fand am 28. April um 19.00 Uhr im Gemeinschaftsheim statt. Incl. Vorstand waren 30 von insgesamt 119 Mitgliedern anwesend. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Michael Käsberg wurde dem im vergangenen Jahr verstorbenen Bernd Hassel gedacht.

Alle Fakten sowie den Rückblick über die zahlreichen Aktivitäten brachte die Schriftführerin Melanie Kardel ausführlich vor, wie auch Tanja Meitner als Jugendvertreterin ("38 Kinder haben wir zur Zeit im Doirf, weitere kommen..."). Der Kassenbericht von Alexander Käsberg und seinem Vertreter Georg Sauer erbrachte,

dass man 1.000,- € erwirtschaftet hat, die man für die Verschönerung des Dorfes aufwenden will. Außerdem ist eine ausreichende Rücklage für den nächsten Karneval zur Vorfinanzierung und Sicherung aufgebaut. Dem Bericht der Kassenprüfer Paul Giebeler und Fabian Schmidt, die für das kommende Jahr wieder gewählt wurden, folgte die Entlastung der Kassierer und des Vorstandes.

Unter dem Punkt "Verschiedenes" wurde zunächst das von Ulrich Sauer entworfene Dorfvereins-Logo vorgestellt und besprochen, danach ging es um die Neugestaltung der Internetseite und einen geplanten Bilderabend. Die Frage, ob das

Wasserbassin in den Besitz des Dorfvereins übergehen sollte, wurde fast einstimmig verneint. Die Verteilung der 1000,- € wurde wie folgt vorgeschlagen: Anschaffung einer Mülltonne für den Dorfplatz, evtl. weitere Bänke, Schilder mit Hinweis auf spielende Kinder, Renovierung des Bushäuschens, weiteres schwarzes Brett am Gemeinschaftsheim. Nach Informationen über den Erwerb des Gemeinschaftsheimes durch den SV und die Verkehrssituation um Schönenbach wurde die Versammlung um 21.15 Uhr beendet. (sel)

Internetseite: www.schoenenbach.eu

Die Dorfzeitung

hängt jetzt auch an den Schwarzen Brettern in der Feriensiedlung sowie in Spurkenbach am historischen Brett aus der Besatzungszeit und in Seifen am üblichen Strommast. Dort gibt es ebenfalls interessierte Leser. Wenn dort jeweils jemand auch als Korrespondent oder Autor bei uns was aus seinem Dorf schreiben will: Nur zu! Diese Ausgabe ist wie immer im Kasten auf dem Bleichplatz erhältlich. An einige Ältere, die nicht an den Schwarzen Brettern vorbeikommen, werden wir sie noch mal verteilen. In der nächsten Redaktionssitzung werden wir eine Anregung in diese Richtung aus der Dorfvereinsversammlung noch mal diskutieren.

Super

Zum ersten Mal in diesem meinem Leben habe ich diese Woche ein Finanzamt betreten, das für Oberberg in Gummersbach. 4 Menschen bin begegnet: der Pfortnerin, zwei im Aufzug und dem langen Gang zum vorletzten Zimmer, dem zuständigen Bearbeiter. Sowas von ausgesuchter Freundlichkeit und Höflichkeit habe ich seit Jahrzehnten bei keiner Behörde erlebt. In 10 Minuten war ich schon wieder raus. Das muss doch auch mal anerkannt, gesagt und dokumentiert werden!
Helmo

PS: Meine vor Freude vergessene schöne Baskenmütze schicken sie mir zu - und Steuererklärungen brauche ich auch nie mehr abgeben!